

2018

Maitagung
Arbeitskreis Ausstellungen

HERAUSFORDERUNG QUALITÄT.

Exponatik heute und morgen



Neues Museum Weserburg, Bremen

Herausforderung Qualität

Exponatik heute und morgen

In gängigen Ausstellungsrezensionen wird die Qualität einer Ausstellung überwiegend inhaltlich bewertet. Zu den häufigsten Nennungen gehören u. a. die Besonderheit der Exponate, ihre Zusammenstellung sowie die Aufbereitung der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Für Besucher*innen, Museumsmitarbeiter*innen oder Gestalter*innen gibt es weitere Qualitätsmerkmale wie Praktikabilität, Besucherfreundlichkeit, Breite des pädagogischen Angebotes oder Ästhetik der Gestaltung. Hängt die Beurteilung von Qualität von der individuellen Sichtweise ab?

Eine Ausstellung muss demnach in vielen Details überzeugen. Aber führt eine Aufsummierung perfekt gemachter Einzelteile automatisch dazu, dass eine hohe Qualität entsteht?

»Gut gemacht« alleine reicht jedoch nicht, denn der Begriff steht auch für Innovation oder Einzigartigkeit. Wie aber entsteht »etwas Neues«, wenn dies nicht planbar ist?

Ein weiterer Aspekt ist das sogenannte Qualitätsmanagement mit seinen Standards im Prozess-, bzw. Projektmanagement. Automatisierte Abläufe gelten als ein Baustein zur Qualitätssicherung, auch für Ausstellungen.

Dass Qualität jedoch nicht automatisch hohe Besucherzahlen generiert und manchmal erst in der Rückschau erkannt wird, gehört auch zur Diskussion, die wir gemeinsam mit sechs Expert*innen der Museumsszene führen wollen.

MITTWOCH, 9. 5. 2018

9.00 BEGRÜSSUNG

Peter Friese, Direktor Neues Museum Weserburg

Stefanie Dowidat, LWL-Museum für Archäologie, Herne
Sprecherin Arbeitskreis Ausstellungen

9.20–10.00 ARBEITSKREISANGELEGENHEITEN

Wahlen der Arbeitskreissprecherin bzw. Arbeitskreissprechers
und der StellvertreterInnen

10.00 KAFFEEPAUSE

10.15

Über Qualität in Ausstellungen

Kurze Einführung in das Thema

10.30–12.00 DISKUSSIONSPANEL MIT

Hannes Bierkämper, Ausstellungsgestalter, Planungsbüro südstudio, Stuttgart

Prof. Dr. Karen Ellwanger, Direktorin des Instituts für Materielle Kunst
(Studiengang Museum und Ausstellung),
Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

Peter Friese, Direktor Neues Museum Weserburg

Dr. Bettina Habsburg-Lothringen, Leitung Abteilung für Kulturgeschichte,
Universalmuseum Joanneum, Graz (A)

Anke von Heyl, Kunstvermittlerin und Bloggerin, Köln

Edwin Jakobs, Direktor Dortmunder U,
Zentrum für Kunst und Kreativität, Dortmund

Moderation: Stefanie Dowidat

12.00

Führung durch die aktuelle Ausstellung »Künstlerräume«

13.00 ENDE

TAGUNGSORT

Neues Museum Weserburg
Teerhof 20
28199 Bremen

ARBEITSKREIS AUSSTELLUNGSPLANUNG

Frühjahrstagung 2018: Herausforderung Qualität. Exponatik heute und morgen

Mit einem Vortrag führte Stefanie Dowidat in das Tagungsthema „Herausforderung Qualität. Exponatik heute und morgen“ ein. Deutlich wurde bereits an dieser Stelle die Komplexität und Bedeutungsvielfalt des Begriffs. Einerseits ist „etwas Neues“ oder „etwas Besonderes“ ein Merkmal von Qualität. Andererseits zählt zur Qualität die Erreichung von Standards und Erfüllung von vorab festgelegten Zielen. Es wurde zudem die Frage gestellt, ob eine Aufsummierung von gelungenen Teilbereichen und perfekten Einzelteilen automatisch zu einem Optimum an Qualität führe und ob die Beurteilung von Qualität in Ausstellungen lediglich eine Frage der Perspektive sei. Die Frage nach Qualitätsstandards wurde ebenso erörtert wie die Feststellung, dass Qualität nicht automatisch Erfolg oder hohe Besucherzahlen verspreche.

Auf die verschiedenen Teilaspekte der Einführung gingen die geladenen Diskutanten im Anschluss ein und waren der Meinung, dass eine gelungene Ausstellung mehr sei als die Summe aller Teile und dass etwas Neues nicht planbar sei. Anregend und erkenntnisreich diskutierten der Ausstellungsarchitekt Hannes Bierkämper, die Universitätsprofessorin für Museologie Prof. Dr. Karen Ellwanger, der Direktor des Weserburg Museums Peter Friese, die Leiterin der Abteilung für Kulturgeschichte am Universalmuseum Joanneum Graz Dr. Bettina Habsburg-Lothringen und die Bloggerin und Kunsthistorikerin Anke von Heyl.

Mehr Mut, prägnante inhaltliche Aussagen und Emotionen weckende Räume waren einige Forderungen, um Qualität in Ausstellungen zu erzeugen. Aber auch Klarheit bei den Entscheidungsträgern und innerhalb von Projektstrukturen, eindeutige Zielsetzungen der Ausstellung und definierte Zielgruppen bzw. Adressaten.

Nach einer lebhaft geführte Diskussion zwischen den Fachleuten untereinander und mit dem Publikum folgte eine Führung des Hausherrn durch die Ausstellung „Künstleräume“. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Team des Weserburg Museums, das sich bestens um den Service und den Ablauf der Tagung kümmerte.

Das Thema Qualität wird uns in diesem Jahr weiter begleiten. Ein wesentlicher Baustein dazu ist ein professionelles Projektmanagement. Am 29. und 30. November trifft sich der Arbeitskreis im Museum für Kommunikation in Frankfurt und wird anhand von Praxisbeispielen professionelles Ausstellungsmanagement in Museen vorstellen.

Das Programm wird Ende Juli online veröffentlicht. Wer sich mit einem Projektbeispiel beteiligen möchte, mailt bitte an: ak-ausstellungen@posteo.de

Wahlen der Arbeitskreissprecher

Gemäß der Satzung des Arbeitskreises wurden die jetzige Arbeitskreissprecherin Stefanie Dowidat und ihre Stellvertreterin Ellen Bierwisch einstimmig für die nächsten zwei Jahre im Amt bestätigt. Als zweite Stellvertreterin wurde Monique Behr neu gewählt. Sie ist als Ausstellungsmanagerin am Museum für Kommunikation in Frankfurt tätig, in welchem auch die diesjährige Herbsttagung stattfindet. Wir freuen uns sehr auf die kommende Zusammenarbeit mit ihr und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Dr. Ulrike Laufer, die in den letzten zwei Jahren als Stellvertreterin maßgeblich an der Neustrukturierung des Arbeitskreises mitgewirkt hat.

Sprecherin:

Stefanie Dowidat

LWL-Museum für Archäologie,
Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1 · 44623 Herne
Tel.: 02323-94628-14
stefanie.dowidat@lwl.org